

SAKRET Pflasterfugenmörtel PFE 2

Wasserdurchlässiger, 2-komponentiger Reaktionsharzmörtel auf Epoxidharzbasis



Anwendung		
	<ul style="list-style-type: none"> • Für außen • Für Boden 	
Eignung		
	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzungskategorie N1, N2 und N3 (ZTV-Wegebau) • Zur Verfugung von normal belasteten Pflasterflächen wie z.B. dekorativ gestaltete Vorplätze und Gehwege, private Garageneinfahrten mit gelegentlichem PKW-Verkehr • Nur für drainfähigen Untergrund 	
Eigenschaften		
	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe mechanische Beständigkeit (z.B. Kehr- und Reinigungsmaschinen) • Hohe Festigkeiten • Chemikalienbeständig • Bedingt befahrbar • Verfugung im Schlämmverfahren 	
Materialbasis		
	<ul style="list-style-type: none"> • Wasseremulgierbare Epoxidharzsysteme und spezielle Gesteinskörnungen 	
Technische Daten		
	Aushärtungszeit	ca. 7 Tag(en) bei 20 °C
	Begehbarkeit	ca. 24 Stunde(n) bei 20 °C
	Biegezugfestigkeit	ca. 12 N/mm ² nach 7 Tagen bei 20 °C
	Druckfestigkeit	ca. 30 N/mm ² nach 7 Tagen bei 20 °C
	Verarbeitungstemperatur	8–25 °C (Boden, Luft und Material), hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit
	Verarbeitungszeit	ca. 30 Minute(n) bei 20 °C
	Fugentiefe	≥ 30 mm
	Ergiebigkeit	ca. 1,85–1,95 kg/dm ³
	Fugenbreite	ca. 5–30 mm

SAKRET Pflasterfugenmörtel PFE 2



Wasserdurchlässiger, 2-komponentiger Reaktionsharzmörtel auf Epoxidharzbasis



Materialverbrauch Tabelle

Materialverbrauch	Format in cm	Fugenbreite in mm	Verbrauch in kg/m ² bei 3 cm Fugentiefe	Verbrauch in kg/m ² je weiterer cm
Großpflaster	17 x 17	5	ca. 3,0	ca. 1,0
Kleinpflaster	11 x 11	5	ca. 4,5	ca. 1,5
Mosaik	7 x 7	5	ca. 6,9	ca. 2,3

Untergrundvorbereitung

- Die zu verfugende Fläche muss tragfähig und dauerhaft drainfähig sein
- Die zu erwartenden Lasten müssen aufgenommen werden
- Ein Absacken des Pflasters unter Last führt zu Rissbildungen
- Um Trennschichten zu verhindern und eine optimale Haftung des Pflasterfugenmörtels an den Steinflanken zu gewährleisten sind nur allseitig saubere Pflastersteine zu verwenden
- Ein nicht ausreichend wasserdurchlässiger Oberbau staut das Wasser und führt zu Störungen im Abbindeverhalten, sowie bei Frosteinwirkung zur Schädigung der Fugen
- Die Fugentiefe darf 3 cm und die Fugenbreite 5 mm nicht unterschreiten, damit das Material seine technischen Eigenschaften entfalten kann
- Im befahrenen Bereich muss die Fuge mindestens zu 2/3, im höher belasteten Bereich über die komplette Steinhöhe mit Pflasterfugenmörtel verfüllt werden
- Die Fugen gegebenenfalls mit einer Luftlanze oder Hochdruckreiniger ausräumen
- Die zu bearbeitende Fläche ist dorgfältig vorzunässen, so dass zum Zeitpunkt des Einbringens von SAKRET Pflasterfugenmörtel PFE 2 keine Saugfähigkeit des Pflasters vorhanden ist
- Bei kommunalen Projekten sind die entsprechenden Richtlinien zu berücksichtigen

Verarbeitung

- In die vorgemischte Sandkomponente die mitgelieferte Härterkomponente eingießen und sorgfältig vermischen
- Mischzeit ca. 4 Minuten, empfohlen wird ein Rührgerät mit ca. 600 UpM
- Die gemischte Masse dann in ein sauberes Anmischgefäß mit glattem Boden umtopfen und nochmals durchmischen
- Nach dem Mischen 2 bis max. 2,5 l sauberes Wasser hinzufügen und mit einem Zwangsmischer für ca. 2 Minuten zu einer schaumigen Masse verrühren
- Die Masse auf die gut angefeuchtete Fläche schütten
- Nur so viel Pflasterfugenmörtel auf der gut vorgeässten Fläche verteilen, wie innerhalb von 2 bis 3 Minuten eingearbeitet werden kann
- Bei größeren Flächen an mehreren Stellen und mit einem Gummiwischer in die Fugen verteilen, sorgfältig einarbeiten
- Nach 10-20 Minuten (temperaturabhängig) mit einem nassen Kokosbesen die Fläche kreuzweise abfegen, dabei die Fugenoberfläche gleichmäßig schließen und glätten
- Die Fläche säubern
- Ca. 60 Minuten nach dem Säubern der Steinoberfläche, wenn das Fugenmaterial etwas abgebunden hat, mit einem feinen Wassersprühstrahl die Fläche reinigen
- Die Säubermengen verwerfen
- Die frischen Fugen sind während der Aushärtungsphase (1 Tag bei 20 °C) gegen Niederschlag zu schützen
- Bei Einsatz von Folienmüssen diese unterlüftet werden, damit sich kein Kondenswasser bildet
- Die so behandelten Flächen können bei 20 °C nach 24 Stunden für den Fußgängerverkehr frei gegeben werden
- Nach weiteren 6 Tagen kann mechanisch voll belastet werden, während dieser Zeit vor Frost schützen

SAKRET Pflasterfugenmörtel PFE 2



Wasserdurchlässiger, 2-komponentiger Reaktionsharzmörtel auf Epoxidharzbasis



Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • In verschlossenen, unbeschädigten Eimern, witterungsgeschützt und frostfrei für 18 Monate
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgehärtet als Bauschutt auf geordnete Deponie.
Sicherheitshinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Unbedingt das Sicherheitsdatenblatt beachten!
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Der Pflasterfugenmörtel hat eine Farbvertiefung (Glanzeffekt) des Pflaster-/Plattenbelages zur Folge. Daher immer komplette Flächen überarbeiten und nicht nur im Bereich der Fugen den Mörtel verteilen. • Je nach Steinbeschaffenheit können Produktreste zurückbleiben, es kann zu Glanzerscheinungen und Farntonveränderungen kommen. Bei unterschiedlich bewitterten, geschützten Flächen können Farbunterschiede auftreten. • Bei Kunststeinen (zement- oder kunststoffgebunden) Verträglichkeit prüfen. Probe-fläche anlegen! • Bewegungsfugen sind entsprechend den zu erwartenden Bewegungen zu planen und anzulegen. Die Bewegungsfugen sollten die Belagsflächen in möglichst quadratische Felder unterteilen und im Abstand von 2 bis 7 m angelegt werden. • Die Feldgrößen sind abhängig von der thermischen Dehnung, der Belagsfarbe sowie der Besonnung der Fläche, ein maximales Seitenverhältnis von 1:2 sollte nicht überschritten werden. Die Felder dürfen nicht größer als 25 m² sein, die maximale Länge einer Seite sollte 7 m nicht überschreiten. • Im Bereich von Verengungen und Einfassungen sind Dehnungsfugen anzuordnen. • Sollten die verlegten Steine/Platten eine Fase haben, so darf diese nicht verfugt werden.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges und dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

Lieferung Pflasterfugenmörtel PFE 2					
Optik / Farbe	Materialverbrauch			EAN / GTIN	
grau	siehe Tabelle Materialverbrauch	25 kg Eimer	24 Stück auf Palette	4005813655313	
sand	siehe Tabelle Materialverbrauch	25 kg Eimer	24 Stück auf Palette	4005813650714	
steingrau	siehe Tabelle Materialverbrauch	25 kg Eimer	24 Stück auf Palette	4005813697320	
anthrazit	siehe Tabelle Materialverbrauch	25 kg Eimer	24 Stück auf Palette	4005813663622	